

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
I/40-1/BBB/I/40/MCA

Verantwortliche/r:  
Frau Carmen Mahns

Vorlagennummer:  
**40/099/2011**

## Ganztagsschule - Einbau einer Mensa in der Mönaschule

| Beratungsfolge  | Termin     | Ö/N | Vorlagenart   | Abstimmung            |
|---|------------|-----|---------------|-----------------------|
| Schulausschuss  | 17.11.2011 | Ö   | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |
| Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb | 22.11.2011 | Ö   | Kenntnisnahme |                       |

### Beteiligte Dienststellen

Regierung von Mittelfranken, Schulleitungen der Hermann-Hedenus-Mittelschule, der Hermann-Hedenus-Grundschule sowie der Grundschule Büchenbach-Nord (Mönaschule), Staatliches Schulamt, Amt 24;

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

In der Sitzung des Stadtrats am 26.5.2011 wurden zwei Varianten für die Umsetzung einer Mensa in der Mönaschule vorgestellt. Die Variante A war bereits im Schulausschuss am 11.11.2010 und im Bau- und Werksausschuss am 30.11.2010 begutachtet und beschlossen worden. Auf Wunsch der Schulleitungen der Mönaschule, deren Leitung inzwischen gewechselt hatte und der Hermann-Hedenus-Mittelschule wurde die Variante B entwickelt (siehe Anlage).

Der Stadtrat verwies die Angelegenheit zur nochmaligen Behandlung in die Fachausschüsse. Ziel war es, mit der neuen Schulleitung der Mittelschule und den Fachausschüssen eine einvernehmliche Lösung herzustellen.

Nach Absprache mit den Schulleitungen fand auf Anregung des Schulverwaltungsamtes und nach Rücksprache mit der Regierung von Mittelfranken am 24.10.2011 ein Ortstermin statt. Vonseiten der Regierung von Mittelfranken waren Herr Mestel (Pädagogische Beratung in der Schulaufsicht), und Frau Seegets (Ganztagskoordinatorin) erschienen. Die Schulleitungen Frau Hertel, Frau Beilker und Frau Gilsbach sowie eine Vertreterin des Elternbeirats waren ebenfalls dabei. Herr Dr. Schmolke vom Staatlichen Schulamt hatte sich bereit erklärt, am Ortstermin teil zu nehmen. Vonseiten der Verwaltung waren Herr Tuzek und Herr Jörg für das Gebäudemanagement anwesend, das Schulverwaltungsamt war mit Frau Mahns und Frau Bayer vertreten.

Die Ortsbesichtigung diente dem Zweck, die unterschiedliche räumliche Platzierung der Mensa sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile mit den hinzugezogenen pädagogischen Fachleuten objektiv zu bewerten und einvernehmlich eine der beiden Varianten für den weiteren Fortgang zum Bau der Mensa zu bestimmen.

Ausschlaggebend für die Auswahl zwischen den beiden Varianten ist insbesondere die weitere Entwicklung der Schülerzahlen mit der Anzahl der Klassen an der Mittelschule. Nach Einschätzung von Herrn Mestel und Herrn Dr. Schmolke wird die Anzahl der Klassen in den nächsten Jahren aller Voraussicht nach um 2 Klassen zurückgehen, so dass von den 20 Klassen in diesem Jahr, künftig mit einem weiteren Rückgang bis auf 18 Klassen zu rechnen ist. Dies eröffnet dem Ganztagsbereich an der Mittelschule mehr Spielraum bei der Nutzung der vorhandenen Klassenräume für die Differenzierung, was bislang als wesentlicher Kritikpunkt der Schulleitung der Hermann-Hedenus-Mittelschule dargestellt worden war.

Einer evtl. Lärmbeeinträchtigung durch den Zugang zur Mensa kann einerseits durch zusätzliche schalldämmende Maßnahmen (Schallschutztüren, zusätzliche Tür im Flur etc.) und andererseits durch organisatorische Maßnahmen (Raumbelegungen etc.) entgegengewirkt werden. Das Gebäudemanagement erklärte sich bereit, dies in der Variante A umzusetzen. Genaue Kosten müssen noch ermittelt werden. Sie sind jedoch im Vergleich zu den höheren Kosten von 150.000 € für die Variante B als weitaus geringer zu beziffern.

Nach Abwägung aller Umstände einigten sich alle Anwesenden einvernehmlich auf die Umsetzung der am 30.11.2010 durch den Bau- und Werksausschuss beschlossenen Planungsvariante A, mit der Maßgabe, dass zusätzliche Schallschutzmaßnahmen (wie beschrieben) durch das Gebäudemanagement erfolgen, um Lärmbeeinträchtigungen für die Mittelschule auf ein möglichst geringes Maß zu reduzieren. Die Regierungsvertreter billigten eine entsprechende FAG-Förderung zu.

Beiden Schulleitungen wurde zugesichert, dass der Speisesaal am Vor- und Nachmittag ebenfalls multifunktional genutzt werden kann.

Auf einen Ortstermin unter Beteiligung der Mitglieder der beiden Ausschüsse kann nach Ansicht der Verwaltung verzichtet werden, da mit allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung erzielt worden ist.

#### **Anlagen:**

**Anlage 1: Beschlussstand Mönauschule vom Stadtrat am 26.5.2011**

**Anlage 2: Planungsvariante A**

**Anlage 3: Planungsvariante B**

### **III. Behandlung im Gremium**

#### **Beratung im Schulausschuss am 17.11.2011**

##### **Ergebnis:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Aßmus  
Vorsitzende

gez. Mahns  
Berichterstatteerin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang